NIEMAND WAR BEI IHM, ALS JOSEPH SICH SEINEN BRÜDERN ERÖFFNETE

Genesis 45,1 – LUT

> *„Da konnte Joseph sich vor allen seinen Dienern nicht länger zurückhalten, und er rief: ‚Lasset alle aus meinem Anblick gehen!‘ So war niemand bei Joseph, als er sich seinen Brüdern offenbarte.“*

Gnade und Frieden sei euch in dem Namen unseres Herrn und Retters Jesus Christus.

Die Geschichte von Joseph ist eine der deutlichsten prophetischen Vorausdeutungen auf Jesus Christus im Alten Testament. Trotz Verrat und Verkauf durch seine eigenen Brüder verschwand Joseph nicht in der Bedeutungslosigkeit. Durch Gottes Vorsehung wurde er in Ägypten zu einer mächtigen Position erhoben und wurde zum Instrument des Heils für viele während einer

weltweiten Hungersnot.

Ein besonders tiefgründiger Moment in dieser Geschichte ist, als Joseph sich seinen Brüdern offenbart (Genesis 45). Er tut dies nicht öffentlich vor den Ägyptern, die ihn geehrt hatten, sondern befiehlt allen, den Raum zu verlassen. In diesem intimen Moment bleiben nur Joseph und seine elf Brüder zurück.

Dieses Detail ist bewusst gewählt und trägt eine tiefe theologische Bedeutung, denn es verweist auf Gottes Plan der Erlösung.

Joseph ist in vielerlei Hinsicht ein Vorbild für Jesus Christus. Jesus wurde zuerst zu Seinem eigenen Volk, den Juden, gesandt. Doch die Schrift sagt:

Johannes 1,11 – LUT

> *„Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“*

Wie Joseph wurde auch Jesus von Seinen Brüdern abgelehnt. Sie

erkannten Ihn nicht als ihren Messias und übergaben Ihn schließlich zur Kreuzigung (Matthäus 27,22-25). Doch gerade diese Ablehnung öffnete den Weg, dass das Heil auch den Heiden angeboten werden konnte – den Nationen –, so wie Ägypten, ein fremdes Land, der Ort wurde, an dem Joseph erhoben und von Gott gebraucht wurde.

Römer 11,11 – LUT

> *„Ich sage nun: Sind sie gefallen, damit sie fallen? Keineswegs! Sondern durch ihr Verschulden ist das Heil den Heiden geworden, um Israel eifersüchtig zu machen.“*

Heute dürfen auch wir, die Heiden, diese Gnade erfahren, weil wir den Messias angenommen haben. Jesus Christus ist der Eckstein geworden (Epheser 2,20), nicht nur für Israel, sondern für alle Gläubigen. Und so wie Josephs Brüder ihn am Ende erkannten, wird auch Israel eines Tages Jesus als den wahren Messias erkennen.

Der Prophet Sacharja kündigte diese Zeit der nationalen Buße an:

Sacharja 12,10 – LUT

> *„Und ich will über das Haus David und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen. Sie werden auf mich schauen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn trauern, wie man um einen einzigen Sohn trauert...“*

Dieses Ereignis spiegelt Genesis 45 wider, als Josephs Brüder in Tränen ausbrachen, nachdem sie erkannten, wer er wirklich war. Auch Israel wird trauern, wenn ihre Augen geöffnet werden und sie erkennen, dass Jesus, den sie durchbohrt haben, tatsächlich ihr lang ersehnter Messias ist.

Doch beachte: Bevor Joseph sich offenbaren konnte, ließ er zuerst die Ägypter hinausgehen. Ebenso wird Christus, bevor Er sich in den letzten Tagen Israel offenbart, zuerst Seine Gemeinde von der Erde wegnehmen – das, was als Entrückung bekannt ist.

Thessalonicher 4,16-17 – LUT

>

> *„Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen mit einem Befehl, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes… und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben… zusammen mit ihnen in den Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen…“*

Erst nach dieser Entrückung wird Jesus Seine Aufmerksamkeit auf das jüdische Volk richten während der Zeit, die als Daniels 70. Woche bekannt ist (Daniel 9,27), also die siebenjährige Trübsal. In dieser Zeit:

Wird Israel zur nationalen Buße kommen (Römer 11,25–27).

Wird der Antichrist aufsteigen, um sie zu verfolgen (Matthäus 24,15–22; Offenbarung 13).

Wird Gott die Welt für ihren Ungehorsam richten (Offenbarung 6–18).

Wird Jesus in Herrlichkeit zurückkehren, um Israel zu retten und Sein tausendjähriges Reich zu errichten (Sacharja 14,3–9;

Offenbarung 19,11–16).

Römer 11,26 – LUT

> *„Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: ‚Der Erlöser wird aus Zion kommen, und er wird die Gottlosigkeit von Jakob entfernen.‘“*

Lieber Freund, wir leben in den letzten Momenten, bevor sich diese prophetischen Ereignisse erfüllen. Seit 1948 ist Israel als souveräner Staat wiederhergestellt – eine klare Erfüllung der Endzeitprophetie (Hesekiel 37). Die Zeichen, die Jesus in Matthäus 24 beschrieben hat, erfüllen sich direkt vor unseren Augen.

Worauf warten wir also noch? Nur auf das Signal der Posaune. Keine weiteren Prophezeiungen müssen mehr erfüllt werden, bevor die Entrückung geschieht. Sie kann jederzeit eintreten.

Wenn die Entrückung heute stattfinden würde, blieben der Welt nur noch sieben Jahre bis zur Wiederkunft Christi in Gericht und

Herrlichkeit. Ignoriere diese Wahrheit nicht. Zögere nicht, dein Leben jetzt zu prüfen und dich Gottes Plan anzuschließen.

Wenn du noch nie wiedergeboren wurdest, warte nicht.
Um wiedergeboren zu werden:

Bereue deine Sünden – wende dich von ihnen ab mit aufrichtigem Bedauern und dem festen Vorsatz, dich zu ändern (Apostelgeschichte 3,19).

Lass dich in Wasser taufen – durch vollständiges Untertauchen im Namen Jesu Christi zur Vergebung deiner Sünden (Apostelgeschichte 2,38).

Empfange den Heiligen Geist – das verheißenen Siegel des Heils und die Kraft für ein heiliges Leben (Epheser 1,13; Apostelgeschichte 2,39).

Wenn du Hilfe bei Buße, Taufe oder dem tieferen Verständnis brauchst, stehen wir dir jederzeit zur Verfügung. Kontaktiere uns über die angegebenen Telefonnummern.

Der Herr segne dich und behüte dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp